

PRESSESPIEGEL

Do., 04.06.2026



DONNERSTAG 4.6.2026 **KOSTENLOS**

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL



Jan Weer meent:

„Es bruntz wie die Sau“, sagt der Bayer, in Berlin würde man wohl von „Jewitta“ sprechen. Hierzulande erwarten wir schlicht Blitzen un Gegrummel und freuen uns über Regenspauzen. **Hochwasser** ist heute um 2.37 + 14.46 Uhr, **Niedrigwasser** um 8.44 + 21.09 Uhr. **Wassertemperatur:** 16 Grad. **SA:** 5.05 Uhr; **SU:** 21.54 Uhr

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Registrierung von Ferienwohnungen: „Datendrehscheibe“ gestartet



Für eine künftige Registrierungspflicht für Ferienwohnungen arbeitet die Landesregierung noch an der Gesetzgebung. Auf Bundesebene ist man schon einen Schritt weiter. Foto: Linke

(dol) – Wieviele Gästebetten werden auf Norderney vermietet? Wieviel Dauerwohnraum geht zugunsten von Ferienvermietung verloren? Und welches Verhältnis von Dauer- zu Ferienwohnungen hält die Insel im Gleichgewicht? Um diese Fragen kreisen die Wohnraumdebatten der Norderneyer Ratspolitik immer wieder. Doch weil kleinere Privatvermietungen nicht in den Statistiken auftauchen, fehlen für eine Antwort verlässliche Zahlen. Das Problem betrifft nicht nur Norderney: In vielen europäischen Städten von Berlin bis Lissabon werden immer mehr Wohnungen nur noch kurzzeitig vermietet. Der Bevölkerung steht spürbar immer weniger Wohnraum zur Verfügung.

Die Europäische Union hat darauf reagiert und eine Verordnung erlassen, die nun in nationales Recht umgesetzt wird. Künftig sollen Kommunen die Möglichkeit erhalten, Anbieter von Ferienwohnungen zu einer Registrierung ihrer Gästebetten zu verpflichten. Gleichzeitig sollen Buchungsportale ihre Buchungsdaten gebündelt an eine zentrale Stelle übermitteln. Von dort können Landes- und Kommunalbehörden bei berechtigtem Bedarf Informationen abrufen, etwa um sich eine Übersicht über den Beherbergungsmarkt zu verschaffen oder um die Rechtmäßigkeit von Ferienwohnungen zu prüfen.

>> Mehr dazu auf Seite 3

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

4. Juni

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Young Old Man Duo, Kurplatz

8.15 Uhr, Zehn-Minuten-Andacht, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

10 bis 12.30 Uhr + 16 bis 18 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

12.15 Uhr, Mein Wunschchoral - 40 Min. Kirchenmusik, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

14 Uhr, Geführte Insel-Fahrradtour, Treffpunkt: Reisebüro am Kurplatz (ab 14 €, ab 12 Jahren), Fahrrad mitbringen, Voranmeldung erforderlich auf www.norderney-direkt.de

14.30 bis 17 Uhr, AWO-Kleiderkammer, Haus Wilhelm-Augusta, Marienstr.

16 Uhr, Bridge Kreis Norderney, Inseloase, Marienstr.18, 04932-1830 o. 04932-3696

16 Uhr, Auf Stippvisite: Vier Kirchen - ein Weg, Treffpunkt: Ev. Inselkirche, Kirchstr.

16.30 Uhr, Führung: Vom Fischerdorf zum Weltbad - Zwei Jahrhunderte wechselvolle Geschichte, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b (8 €/ 4 €)

18.30 Uhr, Messfeier, Kath. Pfarrkirche St. Ludgerus, Am Denkmal

>> Mehr dazu auf Seite 2

inseltouristik
CASSEN-TOURS

Schiffsausflüge

HEUTE

Tagesfahrt nach Juist
entfällt

Freitag, 05. Juni 2026

Tagesfahrt nach Baltrum

Norderney ab 11.30 h | an 16.30
Erwachsene 25,50 € | Kinder 12,80 €

www.inseltouristik.de
Fahrplanänderungen vorbehalten.

JETZT ONLINE BUCHEN:
frisonaut.de



NORDERNEYER MORGEN

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Unten links

Wenn man zum Bezahlen die Karte an den Plastikaufsteller statt ans Lesegerät hält, dann ist es an der Zeit, ernsthaft über Urlaub nachzudenken. Offensichtlich ist nämlich der Arbeitspeicher schon vom Bestellvorgang heillos überfüllt. Gute Wahl immerhin, die Gefahren im eigenen Zuhause zu umschiffen und die Nahrungsaufnahme auswärts zu betreiben.



SPARGEL GENIESSSEN!

ERLEBE UNSER SPARGEL MENÜ | NUR FÜR KURZE ZEIT

JETZT RESERVIEREN
TÄGLICH AB 11 UHR



Der Frühling isst Spargel

Täglich von 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
und 17:30 Uhr - 21:00 Uhr

Leib & Seele

MEIN RESTAURANT

Bülöwallsee 8 • 04932-8010

TAXI E-delCar
Tel. 04932 / 868 8888

**NEY
TAXI**

Taxis für 1 bis 8 Personen

☎ Tel. 04932 2345

✓ Whatsapp ✓ Online ✓ App

www.neytaxi.de

Gabriel's
TAPAS, WEIN & MEER

Tagsüber spanische Tapas

Ab 16:30 Uhr Abendkarte

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 11 bis 22 Uhr
Fr. + Sa. 11 bis 23 Uhr • So. Ruhetag
Jann-Berghaus-Str. 25 © 04932-5210431

Open Stage: Kreative Köpfe gesucht

Norderney – Das Staatsbad lädt am Samstag, 18. Juli 2026 zur Offenen Bühne in den Kurgarten hinter dem Conversationshaus ein. Der Beginn ist um 18.30 Uhr. Kreative Insulanerinnen und Insulaner sowie Inselgäste, die Teil des Programms werden möchten, können sich bereits jetzt mit ihrem Beitrag anmelden.

Wie das Staatsbad ankündigt, bietet das Format Raum für vielfältige künstlerische Beiträge von Musik über Poetry-Slam und Comedy bis hin zu Tanz oder Performance. „Dabei steht nicht die Perfektion im Vordergrund, sondern die Freude am Ausprobieren, am



Quelle: Staatsbad

kreativen Ausdruck und am gemeinsamen Erleben“, heißt es in der Ankündigung. Interessierte, die selbst auf der Bühne stehen möchten, können sich bis zum 5. Juli per Mail unter veranstaltungen@norderney.de anmelden. Ein Anmeldeformular ist online unter norderney.de/open-stage abrufbar.

Anzeigen

Was liegt an?

Watt-Welten-Besucherzentrum:
10.30 Uhr, Expedition Nationalpark intensiv, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Filmfest im Kurtheater:

18 Uhr, Staatsschutz, Verleihung des Norderneyer Engel - Integrationspreis der Insel Norderney
21.15 Uhr, Sommer auf Asphalt

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna
9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

Leuchtturm bis voraussichtlich 17.06.2026 geschlossen

www.nomo-norderney.de

DANKSAGUNG

Helene Ulrichs (Lenchen)

† 06.05.2026

„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.“

Für die herzliche Anteilnahme, die tröstenden Worte - gesprochen oder geschrieben -, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten sowie für alle Zeichen der Verbundenheit, der Freundschaft und der Liebe sagen wir von Herzen **Danke**.

— EIN BESONDERER DANK GILT —

Herrn Pastor Stephan Bernhardt
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und die Begleitung auf dem letzten Weg.

Dem Team vom Restaurant Schmuggler
für die herzliche Gastfreundschaft und die liebevolle Ausrichtung der Teetafel.

Die Familie

– Danksagung –

Renate Peinecke

* 28.08.1940 † 12.03.2026

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen, uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Robert, Gaby und Dagmar

Unterstützer werden!

– Ihr Beitrag hilft –

**Förderverein des
Krankenhauses
Norderney e. V.**

DE31 2836 1592 7103 7373 00

BIC GENODEF1MAR

Kontakt: Dr. P. Oswald

Tel. (04932) 3000



**Spendenaufkleber
„Otto Schülke“**
für die Restaurierung des
alten Rettungskreuzers

www.otto-schuelke.de

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney
T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79
Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol)
Mail: info@norderneyer-morgen.de
Internet: www.nomo-norderney.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Auflage: 3.000 Exemplare.

Oase: Sperrung erst ab Ende der Woche

Norderney – Aufgrund technischer Verzögerungen wird die Sperrung von Bereichen am Oasestrand frühestens am morgigen Freitag eintreten. Dies teilt das Unternehmen Amprion mit, in dessen Auftrag derzeit Kabelverlegearbeiten vor dem Nordstrand durchgeführt werden. Über den Umfang der Arbeiten haben wir bereits in unserer Ausgabe vom Montag, 1. Juni 2026 berichtet.

Anzeigen

 **Geführte Inselradtouren**
Di. + Do. 14.00 Uhr
GEFÜHRTE FAHRRADTOUR nur auf Voranmeldung!
by reisebüro norderney www.norderney-direkt.de

**KEBAB HOUSE**
Bismarckstraße 11 • 04932-8404097
13 - 22 Uhr (Mo. Ruhetag)

Café DENISSIMO 10% auf alles mit
Strandstr. 4/Ecke Kirchstr. **Insulanerkarte**

FRÜHSTÜCK · KUCHEN · TAPAS · VINO
ab 9 Uhr Di.-Sa. 9-21 Uhr
Frische Brötchen So. 9-18 Uhr

 **nur 9,80 €**

Größe:
25cm x 17cm**NEUE
MOTIVE**

 **ERHÄLTlich NUR BEIM
NORDERNEYER
MORGEN** JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

www.nomo-norderney.de

 **Fischer**
OMNIBUSVERKEHR
Die Inselrundfahrt
AB ROSENGARTEN
10:45 Uhr 14:45 Uhr
11:45 Uhr 15:45 Uhr
12:45 Uhr

www.bus-fischer.de

Registrierung von Ferienwohnungen: „Datendrehscheibe“ gestartet

Fortsetzung von Seite 1

In Deutschland hat diese zentrale „Datendrehscheibe“ laut dem Bundeswirtschaftsministerium zum 20. Mai 2026 ihren Betrieb aufgenommen. Sie ist bei der Bundesnetzagentur angesiedelt. Online-Buchungsplattformen haben noch bis Ende Juni Zeit, ihre Anbindung an die neue Schnittstelle zu testen. Zudem müssen sie Daten für die Monate Juli und August erst am 1. September an die Bundesnetzagentur übermitteln.

Für Ferienwohnungsvermieter auf Norderney ändert sich damit vorerst nichts. Die Stadt Norderney hat gemeinsam mit anderen Kommunen ihr Interesse an den Buchungsda-

ten angekündigt; doch für die Registrierung der Unterkünfte soll es in Niedersachsen ein übergreifendes System geben, das längst nicht einsatzbereit ist. Zudem muss das Land erst noch die rechtlichen Grundlagen schaffen. Wie das Niedersächsische Wirtschaftsministerium dazu auf Nachfrage mitteilte, wird ein entsprechender Gesetzentwurf derzeit erarbeitet, zu dem die Kommunen im Laufe des Sommers Stellung nehmen können.

Für die praktische Umsetzung stehe das zuständige Fachreferat in Kontakt mit den Kommunalen Spitzenverbänden, „um eine gute und möglichst kostengünstige Lösung zu finden“, so ein Ministeriumssprecher.

Waldweg ab Montag gesperrt

Norderney – Wegen Arbeiten an den Versorgungsleitungen ist der Waldweg zwischen Emsstraße und Nordhelmstraße vom kommenden Montag, 8. Juni, bis Mittwoch, 10. Juni, für den Straßenverkehr vollständig gesperrt. Eine Umleitung wird eingerichtet, so die Mitteilung.

Auch die Müllabfuhr ist von der Sperrung betroffen. Da die Entsorgungsfahrzeuge während der Arbeiten einzelne Straßenabschnitte nicht erreichen können, bittet die Stadt die Anlieger, ihre Müllbehälter zur Abholung an der nächstgelegenen befahrbaren Straße bereitzustellen.

Anzeigen

Hallo Ömchen!
Zum 80. Geburtstag
senden wir herzliche
Grüße.
Schön, dass es dich gibt!
LG Dieter, Ben & Stefan

**Biete Handwerks- und
Gartenarbeiten**
0178-2816431

BAMBUS GARTEN
ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI
Tägl.: 11:30-15 + 17:30-22:30 Uhr (Mo. Ruhetag)
Di.-Sa. Mittagskarte 11:30-15 Uhr
LIEFERSERVICE
www.bambusgarten-ney.de
T. 04932-9356889 • HS2-Passage • Bülowallee 2

Rechtsanwälte & Notare



**Wirsing
Schönemann
Balzer**

Am Hafen 9 • 26548 Norderney
Tel. 04932 - 1363
mail@wirsing-schoenemann-balzer.de

RESTAURANT ATHEN
17.00 - 21.30 UHR (MO. + DI. RUHETAG)
GRUPPEN GERNE RESERVIEREN
Im Gewerbelände 1, Tel.: (04932) 93 58 50

 **Täglich**
11:00 - 20:00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Am Golfplatz 3
26548 Norderney
Tel. 04932/8034977

www.norderney-liberale.de**Kommunalwahl 2026**

Programm/Kandidaten



*Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Norderneyerinnen und Norderneyer,
nach vielen schönen Jahren ist für mich die Zeit gekommen,
Abschied von meinem Kinderladen in der Poststraße zu nehmen.*

Diese Entscheidung fällt mir nicht leicht. Mein Laden war für mich weit mehr als nur ein Geschäft. Hier durfte ich Familien begleiten, Kinder aufwachsen sehen und viele schöne Begegnungen erleben.

Nun beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Künftig werde ich meinen Mann im Hotelbereich unterstützen. Zwei Selbständigkeiten gleichzeitig zu führen, ist für mich auf Dauer nicht möglich.

Von Herzen danke ich allen Norderneyerinnen und Norderneyern, unseren treuen Gästen, den Familien und besonders meinen lieben Aushilfen für eure Unterstützung und Treue. Zum Ende des Jahres werde ich die Türen meines Kinderladens schließen.

Danke für alles. Eure Fatma



Kreidler
So sah Freiheit
in den
70er-Jahren aus

Norden – Seite 4

Neuanfang
Das Großheider
Kontor hilft
zurück ins Leben

Großheide – Seite 5



Treffpunkt
Viele
Oldtimerfreunde
werden erwartet

Ostfriesland – Seite 7

A-Junioren
SV Hage fehlt
noch ein Punkt
zum Klassenerhalt

Sport – Seite 22

Wetter



HOCHWASSER NORDERNEY
04. Juni: 02.35 Uhr 14.37 Uhr
05. Juni: 03.10 Uhr 15.11 Uhr

Über uns

Norderneyer Badezeitung
Stellmacherstraße 14
26506 Norden

Die Norderneyer Badezeitung
erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung
erreichen Sie unter:
Telefon 04931/9959-0
Telefax 04931/9959-307
Redaktion 04931/9959-230
Abo-Service 04931/9959-555
Anzeigen-Service 04931/9959-150

4 190534 802907 40023



Foto: Ute Bruns

Bahndamm, Autostraße und Co.

Das Inselmuseum zeigt ein Norderney, das nie existierte

Sven Bohde

NORDERNEY Das Inselmuseum Norderney erlebt einen anhaltenden Aufschwung: 14.580 Menschen haben die Einrichtung im vergangenen Jahr besucht – 21 Prozent mehr als 2024. Damit bestätigt sich der Trend nach oben, der sich in den vergangenen Jahren angekündigt hat, und lässt die pandemiebedingten Rückgänge nun endgültig hinter sich.

Ob der Besucheranstieg vor allem der gefeierten Poppe-Folkerts-Ausstellung zuzuschreiben ist, wollten Stadtarchivar Matthias Pausch und Fördervereinsvorsitzender Sascha Freese

nicht festlegen. Beide betonen, dass „das Museum längst ein lebendiger Treffpunkt und ein zentraler Ort der Inselgeschichte geworden ist“. Klar ist aber auch, dass die Werke von Poppe Folkerts immer Magnetwirkung haben und mit Sicherheit hatte die Retrospektive mit über 120 Werken ihren Einfluss auf die positive Jahresbilanz.

Aktuell sind in der Galerie die aquarellierten Tuscharbeiten von Künstlerin Isa Fischer zu sehen – ein sensibles „Inselporträt“, das Norderney in feinen Linien und atmosphärischen Farbtönen zeigt. Doch schon am Wochenende rückt eine

neue Schau in den Fokus, die für reichlich Gesprächsstoff sorgen dürfte: ein Einblick in Veränderungen, die es nie gegeben hat.

„Norderney, fast anders“

Unter dem Titel „Norderney, fast anders“ präsentiert das Museum bis zum 4. April kommenden Jahres historische Entwürfe, Modelle und Skizzen, die nie umgesetzt wurden – Ideen, die das Gesicht der Insel jedoch radikal hätten verändern können.

Die Ausstellung spielt dabei mit Fragen, die zum Weiterdenken einladen: Was wäre passiert, wenn das erste deutsche Seebad 1798 nicht auf Norderney, sondern in Norddeich entstanden wäre? Wie sähe das Zentrum der Stadt heute aus, wenn 1820 ein englischer Landschaftspark statt des Kurplatzes angelegt worden wäre? Und wie hätte sich die Insel entwickelt, wenn in den 1920er-Jahren tatsächlich ein Eisenbahndamm oder sogar eine Autostraße vom Festland gebaut worden wäre?

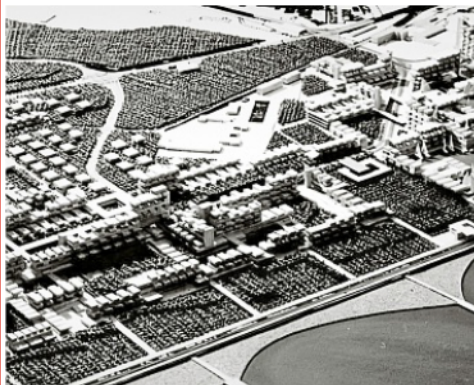
Viele größere und kleinere Bauprojekte wurden im Laufe der letzten zweihundert Jahre für Norderney ange-dacht, aber nie umgesetzt. Zumeist scheiterten die Vi-

sionen, weil für die Ausführung letztlich das Geld, der politische Wille oder die gesellschaftliche Unterstützung fehlte. Manchmal war es aber auch schlicht die raue Nordsee, die den Planern einen Strich durch die Rechnung machte.

Diese Ausstellung stellt eine Auswahl der spannendsten Bauvorhaben vor und geht der faszinierenden Frage nach, wie Norderney heute aussehen würde, wenn diese Projekte doch umgesetzt worden wären. Anhand von historischen Skizzen, Rekonstruktionen und Modellen laden gut zwanzig Projekte dazu ein, über diese Fragen nachzudenken, zu

diskutieren – und vielleicht auch ein wenig dankbar zu sein für das Norderney, das wir heute kennen und lieben.

Weniger zufrieden ist man in Museumskreisen mit der aktuellen Bezeichnung des Hauses. Der offizielle Titel „Museum Nordseeheilbad Norderney“ sei sperrig, der geläufige Name „Bademuseum“ wiederum zu unpräzise. Deshalb denkt das Team über eine prägnantere, zeitgemäße Museums-marke nach, die den Anspruch und die Bedeutung des Hauses klarer transportiert. Noch ist man bei dieser Namensgebung ganz am Anfang, aber gern werden Vorschläge entgegengenommen.



Auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes sollte Anfang der 1970er ein großer Ferienpark mit mehreren Hotels auf 30.000 Quadratmetern entstehen.

Foto: Museum Norderney



Isa Fischer hat Norderney in Tuscharbeiten – wie hier die Marienhöhe – in einer Ausstellung gezeigt.

Foto: Isa Fischer



Bademuseum, Inselmuseum oder doch ganz anders? Wie wird der neue Name des Museum Nordseeheilbad Norderney sein?

Foto: Ute Bruns

Bahndamm, Autostraße und Co.

Das Inselmuseum zeigt ein Norderney, das nie existierte

Sven Bohde

NORDERNEY Das Inselmuseum Norderney erlebt einen anhaltenden Aufschwung: 14.580 Menschen haben die Einrichtung im vergangenen Jahr besucht – 21 Prozent mehr als 2024. Damit bestätigt sich der Trend nach oben, der sich in den vergangenen Jahren angekündigt hat, und lässt die pandemiebedingten Rückgänge nun endgültig hinter sich.

Ob der Besucheranstieg vor allem der gefeierten Poppe-Folkerts-Ausstellung zuzuschreiben ist, wollten Stadtarchivar Matthias Pausch und Fördervereinsvorsitzender Sascha Freese nicht festlegen. Beide betonten, dass „das Museum längst ein lebendiger Treffpunkt und ein zentraler Ort der

Inselgeschichte geworden ist“. Klar ist aber auch, dass die Werke von Poppe Folkerts immer Magnetwirkung haben und mit Sicherheit hatte die Retrospektive mit über 120 Werken ihren Einfluss auf die positive Jahresbilanz.

Aktuell sind in der Galerie die aquarellierten Tuscharbeiten von Künstlerin Isa Fischer zu sehen – ein sensibles „Inselporträt“, das Norderney in feinen Linien und atmosphärischen Farbtönen zeigt. Doch schon am Wochenende rückt eine neue Schau in den Fokus, die für reichlich Gesprächsstoff sorgen dürfte: ein Einblick in Veränderungen, die es nie gegeben hat.

Unter dem Titel „Norderney, fast anders – die unbauten Visionen der Insel“

präsentiert das Museum bis zum 4. April kommenden Jahres historische Entwürfe, Modelle und Skizzen, die nie umgesetzt wurden – Ideen, die das Gesicht der Insel jedoch radikal hätten verändern können.

Die Ausstellung spielt dabei mit Fragen, die zum Weiterdenken einladen: Was wäre passiert, wenn das erste deutsche Seebad 1798 nicht auf Norderney, sondern in Norddeich entstanden wäre? Wie sähe das Zentrum der Stadt heute aus, wenn 1820 ein englischer Landschaftspark statt des Kurplatzes angelegt worden wäre? Und wie hätte sich die Insel entwickelt, wenn in den 1920er-Jahren tatsächlich ein Eisenbahndamm oder sogar eine Autostraße vom Festland gebaut worden wäre?

Viele größere und kleinere Bauprojekte wurden im Laufe der letzten zweihundert Jahre für Norderney angedacht, aber nie umgesetzt. Zumeist scheiterten die Visionen, weil für die Ausführung letztlich das Geld, der politische Wille oder die gesellschaftliche Unterstützung fehlte. Manchmal war es aber auch schlicht die raue Nordsee, die den Planern einen Strich durch die Rechnung machte.

Diese Ausstellung stellt eine Auswahl der spannendsten Bauvorhaben vor und geht der faszinierenden Frage nach, wie Norderney heute aussehen würde, wenn diese Projekte doch umgesetzt worden wären. Anhand von historischen Skizzen, Rekonstruktionen und Modellen laden gut zwanzig

Projekte dazu ein, über diese Fragen nachzudenken, zu diskutieren – und vielleicht auch ein wenig dankbar zu sein für das Norderney, das wir heute kennen und lieben.

Weniger zufrieden ist man in Museumskreisen mit der aktuellen Bezeichnung des Hauses. Der offizielle Titel „Museum Nordseeheilbad Norderney“ sei sperrig, der

geläufige Name „Bademuseum“ wiederum zu unpräzise. Deshalb denkt das Team über eine prägnantere, zeitgemäße Museumsmarke nach, die den Anspruch und die Bedeutung des Hauses klarer transportiert. Noch ist man bei dieser Namensgebung ganz am Anfang, aber gern werden Vorschläge entgegengenommen.



Isa Fischer hat Norderney in Tuscharbeiten - wie hier die Marienhöhe - in einer Ausstellung gezeigt.

Foto: Isa Fischer

Norderneyer Kidscamp startet

Ex-Profi Dennis Müller bittet zur achten Auflage: Surfen lernen, Natur verstehen

Sven Bohde

NORDERNEY Das Kidscamp der Surfschule Norderney geht am 13. und 14. Juni in seine achte Auflage – und erneut verbindet das Wochenende sportliche Action auf dem Wasser mit einem klaren pädagogischen Anspruch. Organisiert wird das Camp von Ex-Surfprofi Dennis Müller gemeinsam mit der Surfschule Norderney. Ziel ist es, jungen Menschen zwischen acht und siebzehn Jahren nicht nur den Spaß am Windsurfen näherzubringen, sondern ihnen zugleich ein Bewusstsein für

Klima, Meer und die fragile Natur des Wattenmeers zu vermitteln.

Zwei Tage lang steht die Surfschule ganz im Zeichen des Wassersports. Die Surfschule stellt Neoprenanzüge, Boards und professionelles VDWS-Lehrpersonal bereit, sodass die Teilnehmer in kleinen Gruppen schnelle Lernerfolge erzielen können. Geplant sind intensive Einheiten auf dem Wasser, bei denen grundlegende Techniken ebenso vermittelt werden wie erste Tricks. Ergänzt wird das sportliche Programm durch Fitnessübungen mit Trainer



Mit viel Spaß sind alle beim Kids-Camp dabei. Archivfoto: D. Müller

Nico von Freiraum sowie durch Team-Challenges, die den Gruppenzusammenhalt stärken sollen.

Doch das Kidscamp versteht sich nicht als reines Sportevent. Ein zentraler Bestandteil ist die Auseinan-

dersetzung mit Umwelt- und Klimathemen, die eng mit dem Lebensraum Nordsee verknüpft sind. Der Kieler Abenteurer und Klimaaktivist Michael Walther, bekannt durch sein Projekt Zero Emissions, gibt einen Einblick in seine Island-Expedition. Auch ein Besuch im Watt Welten Besucherzentrum gehört zum Programm. Die Ausstellung vermittelt anschaulich, wie einzigartig und zugleich empfindlich das Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer ist.

Unterstützt wird das Wochenende von mehreren lokalen Partnern, darunter die

Stadtwerke Norderney, Insular, das Surfcafé und der Vermieterservice Krebs. Für die Verpflegung sorgt das Team des Bootshauses der Fischgenießerei, das die jungen Surfer mit einem Mittagessen versorgt. Als Abschluss gehört ein Frieseneis traditionell dazu.

Das Camp beginnt am Samstag um 9 Uhr an der Surfschule Norderney und endet am Sonntag um 17 Uhr. Neben Badesachen und wetterfester Kleidung sollen die Teilnehmer auch ihre Trinkflasche mitbringen. Die Anmeldung ist bis zum 5. Juni per E-Mail möglich.